

Abonnementspreis für Nichtmitglieder 70 Pf. pro Quartal ...

Buchbinder-Zeitung

Redaktion und Expedition: A. Dietrich, Stuttgart, Königsplatz 30.

Inserate pro 4 spatige Portzelle 20 Pf., für Verbandsangehörige 10 Pf.

Organ zur Vertretung der Interessen der in Buchbindereien und verwandten Geschäftszweigen beschäftigten Arbeiter.

Nr. 49.

Stuttgart, Sonnabend den 3. Dezember 1892.

8. Jahrgang.

Zur Arbeitslosen-Statistik.

Ein der kapitalistischen Gesellschaft spezifisch eigenes, mit ihr stehendes und fallendes Uebel, fast möchte man es eine Einrichtung nennen, ist die Arbeitslosigkeit.

Die Arbeiterlosen sind von freiwilligen Zahlern aus der Reihe ihrer Klagen genossen direkt anzusuchen und zu befragen, die Fragestellung soll nach vorgezeichnetem Schema ...

In Nr. 6 des Sozialpolitischen Zentralblatts macht Dr. A. Braun noch einen Vorschlag für staatliche Statistik, dahingehend, die Nullitätskarte der Alters- und Invaliditätsversicherung für die Zwecke einer Arbeitslosen-Statistik zu benutzen.

In Nr. 7 des angezogenen Blattes greift Herr Dr. A. Oberberg in die Diskussion ein, um der gewerkschaftlichen Statistik das Wort zu reden.

Dr. Braun ist der letzteren Auffassung gegenüber in der erwähnten Lage, in Nr. 8 des Sozialpolitischen Zentralblatts ...

weist er treffend auf die numerische Bedeutungslosigkeit der Berliner "unabhängigen" hin und nimmt schließlich an, daß dieselben auch mitwirken würden, worin wir ihm zustimmen.

Dr. Oberberg versucht schließlich an lautmäßigen Verbänden zu zeigen, daß Berufsverbände die besten Vorbedingungen für das Gelingen einer derartigen Statistik bieten.

Eine ganz willkürliche Unterscheidung macht Dr. Oberberg auch in Bezug auf "Arbeitslose" und "Arbeitslose." Im Resultat kommt es doch auf das Gleiche hinaus, ob Jemand seine Arbeit erhalten kann oder er nicht arbeiten will!

Bon Dr. Lux ist noch vorgeschlagen worden, der Staat möge gelegentlich der Volkszählungen eine Statistik der Arbeitslosigkeit veranstalten.

Wägen wir die verschiedenen Vorschläge ab, so kommen wir zu dem Schluss, daß uns der erste von Dr. A. Braun ausgegangene als der praktischste erweist.

Dr. Braun veröffentlicht neuerdings einen veränderten Entwurf für das Fragen-Schema, der unseres Erachtens einige Verbesserungen enthält.

Die Frage nach dem gelernten Beruf, die auch der neue Entwurf enthält, wünschen wir mit Dr. Braun der Einfachheit halber zu streichen, die Frage nach der letzten Beschäftigung wäre umzuwandeln in: Art der letzten länger als vierzehn Tage währenden Beschäftigung; es könnte im andern Falle leicht geschehen, daß eine vorübergehende Massenerwerb (Schneeschuppen) häufig eingetragen würde.

Vollständig fälschen wir uns dem Wunsch Dr. Braun's, die Sozialstatistiker und die Arbeiter möchten helfen die Wege ebnen, an anderer Vorschläge sollen geprüft und Hilfe bei der Aufnahme und Bearbeitung gern entgegenkommen werden.

Es kann nicht der Zweck der Erhebung sein, vollständiges Licht in das über dem Umfang der Arbeitslosigkeit liegende Dunkel zu bringen.

Freiwillig übernimmt die Regierung nicht die Statistik des Bädereigewerbes, aber gedrängt wurde die Selbsthilfe der Sozialdemokratie mußte sie es thun.

Jensler-Einwerfen, wohl aber soll es ziffermäßig gezeigt werden in feiner wahren Gestalt.

Wie ist der Verband zu gestalten?

Unter den Anträgen für den nächsten Verbandstag werden sich voraussichtlich mehrere befinden, die auf tiefgreifende Änderungen unseres Statuts und damit auch auf Umänderung der Verbandsform selbst hincelen.

Wir kommen zunächst auf das Reisegeldchen, oder -Unterstützung, wie wir es nennen wollen, zu sprechen. Als im Jahre 1885 usw. jetziger Verband gegründet wurde, da handelte es sich auch darum, die zuvor von den einzelnen bestehenden Vereinen geleistete Reiseunterstützung zu centralisieren.

Der Anspruch erlosch, wenn die Reiseüberdauer 2 Wochen erreichte und begann wieder, nachdem das betreffende Mitglied 13 Wochen seinen Anspruch auf Unterstützung erhoben hatte und seinen Verpflichtungen gegen den Verband während dieser Zeit nachgekommen war.

Es kann nicht der Zweck der Erhebung sein, vollständiges Licht in das über dem Umfang der Arbeitslosigkeit liegende Dunkel zu bringen. Es soll nur gezeigt werden, wie viel Arbeitslose an einem bestimmten Tage an einem Orte vorhanden sind.

sonst hätte sie bei ruhiger Ueberlegung nicht ein ellenlanges Klageged über ein Verlangen, welches thätiglich gar nicht in der Resolution enthalten ist, loslassen können.

Bundschau.

Das Gewerkschaftskartell in Köln ist an das dortige Stadtverordneten-Kollegium mit dem Ersuchen herantreten, einen unter Kontrolle des Stadtvorstandes stehenden gewerblichen Arbeitsschlichter für den Gemeindebezirk zu begründen.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Bei Punkt 2 kam ein Antrag auf Regelung der Reiseunterstützung zur Debatte. Es wurde beschlossen, zu dem kommenden Verbandstag den bekannten Stettiner Antrag, der das letzte Mal nicht genügend vertreten worden sei, aufs neue einzubringen.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Bei Punkt 3 beschränkte sich ein reisendes Verbandmitglied, das, trotzdem Vafel im Verzeichnisse der Jahressitzung aufgeführt werde, der bestreitende Verein nur an Schweizer Kollegen Unterstützung zahlte.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

theil: die Kollegen sollen sehen, was für ein Geist im Verein Bietbaden herrscht. Es birbt Ohren sogar unbenommen, den Bericht trocknen noch in andere Zeitungen zur Bekanntgabe für weitere Kreise zu bringen.

Anzeigen.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.

Unterstützungsverein Hamburg.

Sonnabend, den 10. Dezember, Abends 9 Uhr, bei Herrn Pflug, Köhlhöfen 32 a Mitgliederversammlung.